

messenger

Mai 2004

Eine neue Dimension der Ernte



RTU-Mission

Eine neue Dimension der Ernte in Indien

Denn so hat uns der Herr geboten: »Ich habe dich zum Licht der Nationen gesetzt, daß du zum Heil seiest bis an das Ende der Erde. Apg.13:47



Liebe Freunde und Missionspartner,

es ist mir wieder eine Freude euch den ersten Messenger in diesem Jahr zu senden. Ich kann euch berichten, das der Anfang dieses Jahres schon die fruchtbarste Zeit seit bestehen der RTU-Mission ist. Ich bin Gott von Herzen dankbar für alle eure Treue und Mithilfe im letzten Jahr und in diesem neuen Jahr der Ernte! Ich danke für die treue Gebetsunterstützung. Jede Evangelisation ist ein geistlicher Kampf, in denen der Herr sich als Erretter; Heiler und Befreier erweisen muss. Dafür werden die Fürbitter sehr gebraucht. Eines

meiner Gebetsanliegen ist daher immer wieder, dass Menschen die Realität des Herrn erkennen.

Indien

Der letzte Einsatz im März war bisher der fruchtbarste Einsatz meines Lebens. Der Herr konnte in dieser Evangelisation viele Menschen retten und ich bin dankbar wie er sich den Menschen offenbarte. Am ersten Abend kamen ca. 800 Menschen zur Evangelisation. Nach dem Gebet für Heilung kamen viele nach vorne und bezeugten unter Tränen ihre Genesung. Zwei Frauen wurden augenblicklich von Tumoren geheilt. An den

Abenden kamen so viele Menschen nach vorne um ihre Heilung zu bezeugen, dass wir einfach aus Zeitmangel den Zeugnisteil abbrechen mussten. Auf dem Nachhauseweg berichteten mir Brüder, dass die Menschen in der Versammlung über die schnelle Heilung der Menschen sehr erstaunt waren. Denn in der Gegend wird die Irrlehre vertreten, dass erst nach einem 7 maligen Besuch einer Gebetsversammlung, eine Heilung einsetzt. So war die Aufregung groß, dass Jesus die Kranken sofort berührte! Das Resultat war: Am zweiten Abend kamen über 4000 Menschen. Und der Herr berührte sie. Manch einer hatte eine wunderbare Begegnung

mit dem Herrn. Am letzten Abend kamen über 5000 Menschen zur Evangelisation und mehr als 4500 Menschen nahmen Jesus in ihrem Leben auf.

Neuer Mitarbeiter

Ein lieber Freund von mir, der in einem der größten Evangelisationswerke unserer Zeit Mitarbeiter war, hat sich jetzt in die RTU-Mission mit eingeklinkt. Er übernimmt den organisatorischen Bereich. Im Februar war Albert schon als Organisator in Indien dabei. Die ersten Auswirkungen kann man schon sehen.

Gotteserfahrungen

Bei dem letzten Indien Einsatz, berührte mich folgendes: Eine Moslemin berichtete, sie sah Jesus auf sich zukommen und er trat in ihr Leben ein. Eine andere Frau erzählte unter Tränen, wie sie Jesus sah. Gott ist gegenwärtig. Halleluja! Gott liebt die Menschen so sehr und nichts kann ihn davon abhalten sie zu erretten!



Gott schließt eine offene Wunde

Erntehelfer

Ich möchte euch ganz herzlich einladen weiter an der Erntearbeit beteiligt zu sein. Wir brauchen die Gebetsunterstützung. Und jeder der sich als Fürbitter aufmacht, ist an dem Segen beteiligt.

Vorschau

Ab Oktober werden wir in eine neue Dimension der Erntearbeit in Indien antreten. Wir planen die Evangelisation sechs Monate im

vorraus. Damit das Fürbittegebet, Nachfolgestrategie und vieles mehr mit aller Sorgfalt durchorganisiert wird.

Freude

Bei meinem letzten Einsatz im Februar, ist eine Einheit unter den Pastoren einer indischen Stadt entstanden. Sie organisieren jetzt interne Pastorentreffen und kommen regelmässig zum gemeinsamen Gebet zusammen. Halleluja!



Lebensübergabe an den Herrn

Infos/Gebet

Juni

Evangelisation in **Dubai**

07. - 08.08.

Evangelisation + Heilungsgottesdienst in **Hanau**

08.09. - 13.09.

Evangelisation in **Pakistan**

04.10. - 12.10.

Evangelisation in **Indien**

21.10. - 24.10.

Evangelisation in **Rheine**

26.10. - 31.10.

Evangelisation in **Eickhorst**

Eine Bitte

An dieser Stelle möchte ich mit einem ganz persönlichen Anliegen an euch herantreten. Seit geraumer Zeit wird mir die Not der fehlenden Bereitschaft das Land für den Herrn einzunehmen groß. Vor uns steht ein Feld reif zur Ernte und es bedarf ganz dringend der Mitarbeiter.

Ich glaube Gottes Ruf ist hier sehr deutlich! Aber wie reagieren wir? Sagen wir Ja.

Ich möchte euch dringend bitten euch hier im Gebet mit mir einzumachen und den Thron Gottes zu bestürmen. Damit Buße und eine neue totale Hinwendung zum Herrn geschehen kann.

Es sind die Mauern des Gebets und der Fürbitte die das ermöglichen – unsere Gebete unsere Fürbitte. Mein Dienst wäre nicht möglich wenn Ich nicht im Gebet

von Euch getragen werden würde - aber auch Deutschland braucht dringend unsere Gebete. Es ist gewaltig was der Herr an den Enden der Erde tut. Aber lasst uns Deutschland nicht aus den Augen verlieren. Und deshalb meine Bitte an euch, lasst uns für **eine offene Tür des Evangeliums, gerade auch hier in Deutschland** beten. Damit der Herr durch uns und unseren Dienst Menschen rettet und heilt.

Gottes Segen



Euer Bernd Goldbach



Impressum:

RTU-Mission
Norderstr.34
26826 Weener

Telefon (+49) 04951-955324
Email info@rtu-mission.com
Internet www.rtu-mission.com

Spendenkonto:
Sparkasse Leer/Weener
KT: 118 000 462
BLZ: 285 500 00



Evangelist Bernd Goldbach steht auch für Dienste in Deutschland zur Verfügung! Für terminliche Absprachen kontaktieren sie unser Büro (siehe Impressum).